

Flokk

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **34 (2021)**

Heft [4]: **Helle Köpfe**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eingerichtet für New Work

Mit der Marke Profim erweitert der
Büromöbelhersteller Flokk sein Sortiment und bietet
nun alles aus einer Hand — von Home bis Office.



1



Das «House of Inspiration» in Opfikon ist Showroom, Büro und Veranstaltungsraum in einem. Auf 600 Quadratmetern zeigt Flokk hier Neuheiten und vermittelt die Werte des Unternehmens. Der Büromöbelhersteller formierte sich 2007 aus der norwegischen Marke HÅG, der schwedischen RH und der dänischen RBM. Vor drei Jahren kam die Schweizer Marke Giroflex dazu.

Um den Austausch im Büro anzuregen, braucht es gemütliche Sitzecken, abgeschirmte Orte für private Gespräche, aber auch offen gestaltete Meeting Points.

In Opfikon können Interessierte die ergonomischen Bürostühle und -möbel im konkreten Kontext ausprobieren und neue Arbeitsformen testen. «New Work ist zu einem viel diskutierten Begriff geworden, nicht zuletzt durch die derzeitige Pandemie», sagt der Manager Marketing Daniel D'Elia. Auch bei der Arbeit im Homeoffice bestehe ein grosses Bedürfnis nach Aus-

tausch und Kommunikation. «Wir haben uns gefragt, wie sich das Büro der Zukunft gestalten lässt und was nötig ist, um diese Veränderung praktisch umzusetzen.» Der klassische Einzelarbeitsplatz reicht nicht mehr aus. Flokk interpretiert das Büro der Zukunft als Ort der Begegnung. Um den Austausch anzuregen, braucht es gemütliche Sitzecken, abgeschirmte Orte für private Gespräche, aber

auch offen gestaltete Meeting Points. Um all diesen unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden, erweitert Flokk das Produktportfolio für den Schweizer Markt mit Möbeln des polnischen Labels Profim. «Unabhängig vom Budget soll es möglich sein, Räume sinnvoll und gut zu gestalten – immer mit Fokus auf Qualität, Design und Nachhaltigkeit.» Flokk steht als lokal verankerter Komplettanbieter für Sitzlösungen im beruflichen Umfeld. «Unsere Devise lautet: Alles aus einer Hand», so Daniel D'Elia. →

1 Think outside the box: Der Hocker «Mickey» aus der Profim-Kollektion.

2 «Mickey» neigt sich seitlich bis zu zehn Grad.



3

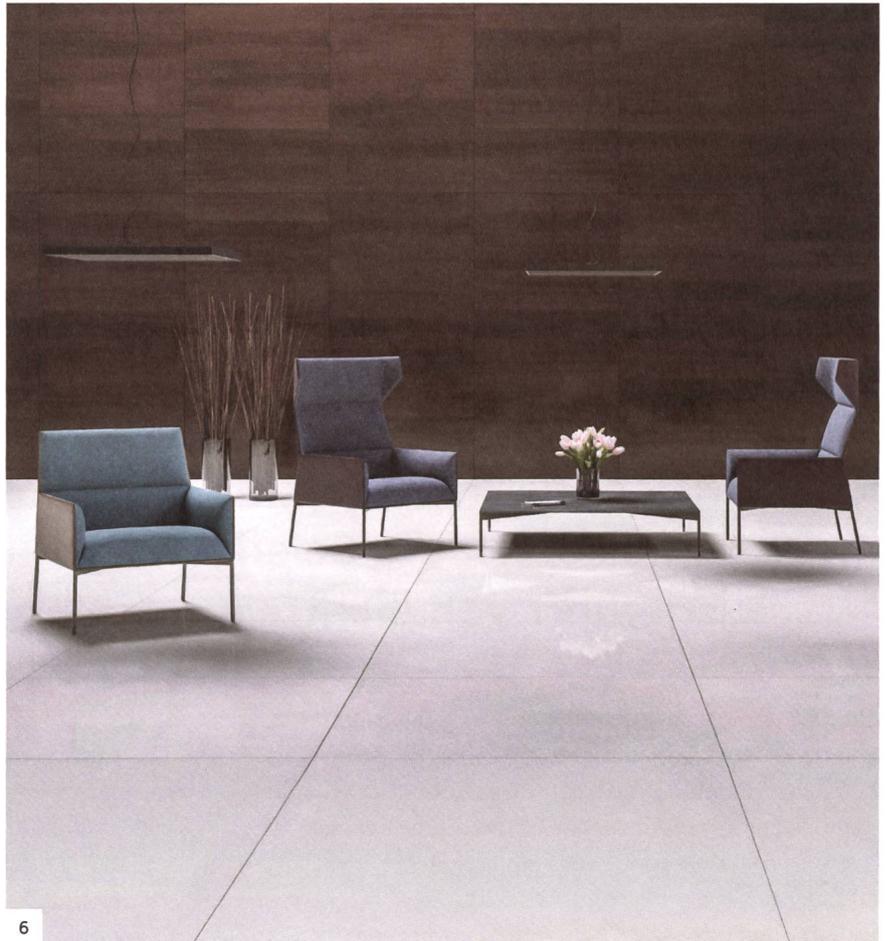
→ Drei Neuheiten zeigen, wie die Möbel von Profim sich insbesondere im Soft-Seating-Bereich nahtlos in bestehende Arbeitswelten einfügen. Das Label arbeitet mit verschiedenen Designern zusammen, etwa mit dem Büro ITO Design mit Sitz in Cham. Dessen Hocker «Mickey» bringt die Anforderungen zeitgemässer Arbeitswelten auf den Punkt: ein kompaktes, leichtes und mobiles Sitzmöbel, das Flexibilität und Spontanität erlaubt. «Aktive Arbeit geschieht nicht nur im Sitzen, sondern vor allem auch stehend am höhenverstellbaren Schreibtisch», sagt Daniel D'Elia. So lässt sich «Mickey» seitlich bis zu zehn Grad neigen und folgt damit der Körperhaltung seiner Nutzerin. Das erlaubt dynamisches Sitzen. Mit der Einstellschleufe transportiert sie den Hocker mühelos und arrangiert ihn — zu Hause oder im Büro — immer wieder neu. Die breite Farbpalette der Bezugstoffe reicht von dezenten Pastelltönen bis hin zu knalligen Farben. «Chic Lounge» und «Chic Air» sind Kollektionen des französischen Designers Christophe Pillet. Ihm ist es gelungen, mit

leichten Formen und dünnen Querschnitten maximalen Komfort zu schaffen. «October» schliesslich ist eine Sofa- und Sesselkollektion im Retro-Look, die sowohl für den Objekt- als auch für den privaten Wohnbereich funktioniert. Hilary Birkbeck kombiniert charakteristisch pikirierte Kissen mit Sitz- und Rückenpolstern in Knopfsteppung. Auch hier sind die Farbvarianten in Textil und Leder vielseitig, und sogar mehrfarbiges Polstern ist möglich.

Alle Stücke von Profim sind hochwertig verarbeitet. Darüber hinaus sorgt Flokk für kurze Lieferzeiten: «Wir wissen, wie agil der Markt derzeit ist und welche Flexibilität erwartet wird», meint Daniel D'Elia. Dazu gehören auch schnelle Musterlieferungen. Ebenso wichtig sind die langfristige Betreuung und der Service. Wer sehen möchte, wie die unterschiedlichen Möbel zu individuellen Begegnungszonen werden, besucht Flokks «House of Inspiration» in Opfikon und lässt sich — wie der Name sagt — inspirieren. ☺



- 3 «Chic Lounge» für Ruhezeiten und Lobbys.
- 4 Die Profim-Kollektion «October» von Hilary Birkbeck.
- 5 «October» bietet kapitierte Sofas und Sessel.
- 6 Elegant: «Chic Air» von Christophe Pillet.



Flokk AG «House of Inspiration»
Glattpark
Alpenstrasse 3
8152 Opfikon ZH
+41 56 267 91 11
info-ch@flokk.com
www.flokk.com